

Gemeinde Burgdorf

IV/Lü

Protokoll

Rat Burg/004

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Burgdorf**

**am Mittwoch, den 20.09.2017, von 18:30 Uhr bis 19:55 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus, Specken 10, Berel**

Anwesend:

Bürgermeister

Brandes, Bernd

Ratsmitglieder

Biehl, Detlef

Buntfusz, Michael

Friedrichs, Martin

Kott, Alexander

Löhr, Norbert

Mroske, Ingo

Nölcke, Gerd

Polewka, Damian

Pollok, Reinhardt

Schneemann, Michael

Söchtig, Christian

Sonnemann-Pröhl, Astrid

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Lüer, Ingo

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:40 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates**
-

Keine Änderungen oder Ergänzungen.

- 2. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Gemeinderates vom 15.03.2017**
-

BS: -einstimmig beschlossen-

Der Protokollentwurf der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.03.2017 wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage von VA Lür widersprach keiner der anwesenden Einwohner einer namentlichen Erwähnung im Rahmen der Einwohnerfragestunden im Protokoll.

3.1. Überschwemmungen im Ortsteil Westerlinde bei Starkregen

Herr Volker Schäfer erkundigte sich was zu beachten sei, wenn Kanalabdeckungen bzw. Abdeckungen der Straßenabläufe in der Bachstraße in Westerlinde bei extremen Wetterlagen von Anwohnern geöffnet werden. Besteht hierzu für Anwohner das Recht oder gar die Pflicht zur Öffnung. Einige der Straßenabläufe waren verstopft, obwohl eine Reinigung erst 4 Tage zuvor erfolgte.

RM Biehl erklärte, dass die Gemeinde für die Reinigung der Straßenabläufe von Gemeindestraßen verantwortlich ist, jedoch die zweimalige Reinigung pro Jahr dem Wasserverband übertragen hat. Mit Herrn Henning Oppermann besteht darüber hinaus eine Vereinbarung zur Reinigung des Dükers in Richtung Wald.

BGM Brandes bat um rechtliche Klärung, wobei der Sprecher darauf hinwies, dass die Gemeindemitarbeiter darauf hingewiesen wurden bei vorhersehbaren Starkregenereignissen im Vorfeld im Rahmen der Möglichkeiten die Reinigung der Straßenabläufe in problematischen Bereichen nochmals zu prüfen.

RM Löhr ergänzte, dass Meldungen über verstopfte Straßenabläufe an die Samtgemeindeverwaltung oder auch die Ortsvertrauenspersonen gegeben werden können.

RM Kott wies darauf hin, dass eine zweimalige Reinigung pro Jahr in einigen Bereichen nicht ausreichen. Außerdem ist festgestellt worden, dass von der ausführenden Firma nicht alle Straßenabläufe gereinigt wurden. Darauf sollte der Wasserverband hingewiesen werden.

Anmerkung des Protokollführers

Nach Auskunft des Braunschweigischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes lässt sich eine pauschale Aussage zum Unfallschutz bei der eigenständigen Reinigung der Straßenabläufe nicht treffen. Hier wäre eine Prüfung im Einzelfall erforderlich.

3.2. Anfrage zur möglichen Eröffnung eines Date-Hotels in Westerlinde

Frau Manuela Kniebel fragte nach wie wahrscheinlich es sei, dass wie in der Presse angekündigt ein Date-Hotel im ehem. Rasthaus Meine eröffnet.

BGM Brandes erklärte, dass er selbst von dem Presseartikel überrascht wurde. Nach Kenntnis der Gemeinde ist noch kein Bauantrag gestellt worden. Ob der Grundstückskaufvertrag unterschrieben wurde ist ungewiss. Für die SPD-Fraktion berichtete der Sprecher, dass man um die Ängste und Nöte der Bevölkerung wisse. Im Rahmen eines Bauantrages erfolgt eine Beteiligung der Gemeinde, innerhalb derer man die ablehnende Haltung der Gemeinde zum Ausdruck bringen wird. Der Gemeinde steht jedoch kein Entscheidungsrecht zu. Nach Erkundigungen bei der Stadt Bockenem gäbe es mit dem dortigen Gewerbe keine Schwierigkeiten. Dort sind jedoch 2 Zimmer eingerichtet und in Westerlinde sollen 20 Zimmer eingerichtet werden.

Herr Volker Schäfer schlug vor sich nähere Erkundigungen bei der Stadt Bockenem bzw. Hildesheim oder der dortigen Polizei einzuholen. Der Sprecher wies weiter darauf hin, dass aktuell umfangreiche Umbauarbeiten stattfinden und es danach aussehe, dass eine Eröffnung in nächster Zeit augenscheinlich angestrebt wird.

BGM Brandes fasste zusammen, dass man derzeit den Inhalt des Bauantrages abwarten müsse, um zu entscheiden wie man sich seitens der Gemeinde verhält.

RM Buntfus berichtete, dass sich das Grundstück im Außenbereich befindet und die Umbauten seiner Einschätzung nach baugenehmigungspflichtig sind. Der Gemeinde steht im Verfahren eine Erklärung über das Einvernehmen zu. Eine negative Erklärung kann der Landkreis jedoch im Rahmen der rechtlichen Notwendigkeiten ersetzen. Aus Sicht der Gemeinde werde man alle zur Verfügung stehenden Mittel ausschöpfen, um auf einen Bauantrag zu reagieren.

Auf Nachfrage von Frau Claudia Schmidt erklärte RM Biehl, dass Frau Wittenberg einen Bauantrag für den Betrieb einer Gastwirtschaft und ein Hotel gestellt habe und der Antrag sich noch beim Landkreis in Bearbeitung befindet.

Auf Nachfrage von Frau Elke Wartjenstedt-Bohn erklärte BGM Brandes, dass seines Wissens nach Herr Ernst Eigentümer des Grundstückes ist.

Auf Nachfrage von RM Buntfus bestätigten mehrere Anwesende, dass massive Bautätigkeiten am ehem. Rasthofgebäude stattfinden.

Auf Nachfrage von Frau Elke Wartjenstedt-Bohn erklärte BGM Brandes, dass im Verfahren gegen den Grundstückseigentümer Ernst der Landkreis Wolfenbüttel Gläubiger der Forderungen aufgrund der illegalen Lagerung von Abfall auf dem Grundstück ist.

RM Lühr wies abschließend darauf hin, dass Gefahr im Verzuge vorlag und der Landkreis im Rahmen einer Ersatzvornahme handeln musste und im üblichen Verfahren den Eigentümer in die Pflicht nimmt.

Herr Volker Schäfer informierte darüber, dass das Hotel über ein Kölner Rechtsanwaltsbüro bis vor einiger Zeit noch für 1 Million Euro zum Kauf angeboten wurde.

4. Neufassung einer Geschäftsordnung

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Geschäftsordnung für den Gemeinderat, den Verwaltungsausschuss, die Ratsausschüsse und für die aufgrund besonderer Vorschriften gebildeten Ausschüsse wird gemäß Beschlussvorlage beschlossen.

5. Neubesetzung des Verwaltungsausschusses nach dem Antrag der Fraktion Bürger für Burgdorf vom 09.08.2017 gemäß § 75 NKomVG sowie Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung

RM Kott wies als Sprecher der Fraktion Bürger für Burgdorf darauf hin, dass das RM Polewka beruflich sowie privat bedingt sein Amt als Beigeordneter zur Verfügung stellt und daher aus dem VA abberufen wird. Ersatzweise wurde von der Fraktion das RM Kott als Beigeordneter benannt.

RM Polewka ergänzte den Redebeitrag des Vorredners bezüglich der Beweggründe.

BS: -einstimmig beschlossen-

Gemäß § 75 Abs. 1 i.V. mit § 71 Abs. 5 NKomVG wird festgestellt, dass das RM Polewka aus dem Verwaltungsausschuss abberufen und das RM Kott neuer Beigeordneter im Verwaltungsausschuss ist.

Stellvertretende Beigeordnete der Fraktion Bürger für Burgdorf sind die RM Sonnemann-Pröhl und Polewka.

6. Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Bürgermeisters gem. § 81 Abs. 2 NKomVG

hier: Wahl der 2. Stellvertreterin bzw. des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters

BGM Brandes wies darauf hin, dass der Rat in der konstituierenden Sitzung die Wahl von 2 stellvertretenden Bürgermeistern beschlossen hat und die stellv. Bürgermeister aus den Reihen der Beigeordneten zu wählen sind. Daher steht das RM Kott zur Wahl zum 2. stellv. Bürgermeister an.

Auf Anfrage des Sprechers wurde kein Antrag auf geheime Wahl gestellt und es bestanden keine Einwände bezüglich einer Wahl durch Handzeichen.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0

RM Kott wurde zum 2. stellv. Bürgermeister der Gemeinde Burgdorf gewählt.

Der Gewählte nahm die Wahl an und erhielt Glückwünsche.

7. Benennung der stellv. Ausschussvorsitzenden durch die Fraktionen gemäß § 71 Abs. 8 NKomVG

BGM Brandes wies auf einen Vorschlag der CDU-Fraktion hin, wonach folgende Zugriffsrechte für die stellv. Ausschussvorsitzenden festgelegt werden sollen:

- Technischer Ausschuss: SPD
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Sport Bürger für Burgdorf

Hierüber bestand Einvernehmen.

RM Kott benannte als **stellv. Vorsitzende im Ausschuss für Kultur, Soziales und Sport** das **RM Sonnemann-Pröhl** vor.

BGM Brandes benannte als **stellv. Vorsitzende im Technischen Ausschuss** das **RM Biehl** vor.

BS: -einstimmig beschlossen-

Gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG wird die Bildung und die Besetzung der Ausschüsse wie vorgenannt festgestellt.

8. Antrag der Ratsfraktion Bürger für Burgdorf zur Aufstellung von Hundekotbeutelspender

BGM Brandes erklärte, dass es heute um die Entscheidung seitens des Rates gehe ob der Antrag vom Rat angenommen und in welchen Fachausschuss bzw. ob dieser direkt in den VA verwiesen wird.

RM Kott gab ausführliche Erläuterungen zum Antrag.

BS: -einstimmig beschlossen-

Der Antrag der BfB-Fraktion zur Aufstellung von Hundekotbeutelspender wird formell angenommen und zur materiellen Beratung in den Technischen Ausschuss verwiesen.

9. Antrag der Gemeinde Burgdorf zur Trasse der Stromtransportleitung 380kV Wahle-Mecklar

BGM Brandes verwies auf das Ergebnis der Beratung im VA und verlas den Inhalt der Beschlussvorlage einschließlich der Änderung im VA.

RM Buntfusz erinnerte an die Diskussion im Rat und dass sich die SPD dafür eingesetzt habe, dass in jedem Fall die Leitung als Erdkabel verlegt wird. Man sei glücklich, dass der Bereich der Gemeinde Burgdorf zu einer Pilotstrecke als Erdverkabelung gehören soll. Man habe nunmehr erfahren, dass Überlegungen im Raum stehen die Trasse zu verkürzen und im Bereich Berel soll sogar eine Freileitung installiert werden. Dem entgegen zu wirken sowie eine schnelle Umsetzung der Maßnahme sind Ziel des Antrages.

RM Löhr ergänzte, dass die Gemeinde Burgdorf von einer Verkürzung der Trasse nichts gewusst habe. Vielmehr sei TenneT an die Feldinteressentschaft Berel herangetreten. Die FI Berel hat daraufhin mit Vorstandsbeschluss die Variante der Verkürzung abgelehnt und sowohl Gemeinde als auch Samtgemeinde informiert. Die Gemeinde Burgdorf hat daraufhin ein Schreiben an die TenneT verfasst und ihre Ablehnung bekundet. TenneT hat daraufhin mitgeteilt, dass die Änderung der Leitung verworfen wurde. TenneT wird mit der derzeit bekannten Variante in das Planfeststellungsverfahren gehen. Im Vorfeld des weiteren Verfahrens soll dennoch der vorliegende Antrag eingereicht werden. Hiernach soll eine weitere Veränderung der Trassenverläufe in der Gemeinde Burgdorf und insbes. eine Verlegung der Übergabestation Südwestlich von Barbecke nach Berel-Lesse nicht akzeptiert werden. Auch unter dem Aspekt der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch die Freileitungstrasse. Auch im Bereich Holle soll bereits eine Verkürzung stattfinden. Der Sprecher appellierte, dass von TenneT das Finden vernünftiger Lösungen mit den Grundstückseigentümern erwartet wird.

RM Kott verwies darauf, dass eine Erdverkabelung der Strecke einer der Argumente der Gründung der Wählergemeinschaft BfB war und unterstütze den Antrag.

BS: -einstimmig beschlossen-

Geänderte Trassenverläufe der 380 KV Erdkabelstrecke Wahle - Mecklar

Hier: Antrag des Rates der Gemeinde Burgdorf zu möglichen Änderungen der Trassenführung – Vorschlag der TenneT gegenüber der Feldinteressentschaft Berel vom 16.08.2017 - Vor einigen Wochen hat es im Bereich der Gemeinde Burgdorf Überlegungen zu geänderten Trassenverläufen der 380kV Erdkabelstrecke Wahle-Mecklar gegeben.

An die TenneT TSO GmbH, Bernecker Straße 70, 95448 Bayreuth wird im Genehmigungsverfahren 380kV-Leitung Wahle – Mecklar folgender Antrag gestellt:

Der Rat der Gemeinde Burgdorf beantragt, die derzeit letzten hier bekannten Planungen des Trassenverlaufes der 380kV-Leitung Wahle–Mecklar in die erforderlichen Genehmigungsverfahren einzubringen und nach erfolgter Genehmigung umzusetzen.

Wesentlich geänderte Planungen, die das Gebiet der Gemeinde Burgdorf noch mehr belasten, als es ohnehin schon durch die bestehenden Planungen der Fall ist, werden vom Rat der Gemeinde Burgdorf entschieden abgelehnt.

10. Neufassung der allgemeinen Förderungsrichtlinien der Gemeinde Burgdorf

BGM Brandes wies darauf hin, dass § 8 der Richtlinie folgende gekürzte Fassung erhalten soll; "Die Gemeinde Burgdorf führt zu Beginn eines Kalenderjahres einen Neujahrsempfang durch."

Der § 7 Abs. 2 des Richtlinienentwurfes bleibt bestehen, da nach wie vor ein Grundstück im Baugebiet verfügbar ist.

Anlass der Änderung der Richtlinien ist der Transport der Kinder durch die Gemeinde zu den Kindertagesstätten, der zu August 2016 bereits entfallen sei.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die **anliegende Neufassung** der allgemeinen Förderrichtlinien der Gemeinde Burgdorf wird mit sofortiger Wirkung beschlossen.

11. Einwohnerfragestunde

11.1. Reinigung der Straßenabläufe

Auf Nachfrage von Frau Claudia Schmidt erklärte BGM Brandes, dass eine Reinigung der Straßenabläufe nur im Rahmen der personellen Ressourcen der Gemeinde stattfinden kann.

RM Buntfusz wies darauf hin, dass es gut zu wissen wäre wenn es vielleicht generelle Probleme bei der Straßenentwässerung gibt, die eine Abhilfe erfordern. Angesichts des besonderen Starkregenereignisses ist auch zu berücksichtigen, dass Kanäle und Abläufe an ihre Grenzen stoßen. Dann muss man sehen wie man unabhängig von der Reinigung damit umgeht. Hier ist man auch auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen.

RM Nölcke appellierte an die Anwohner, dass derartige Probleme den Ortsvertrauensleuten oder dem Sprecher gemeldet werden mögen.

11.2. Defekte Straßenbeleuchtung im OT Westerlinde

Herr Volker Schäfer berichtete, dass die Straßenlampe im Bereich Bachstraße Ecke Bocksweg seit ca. 2 Wochen defekt ist.

11.3. Grabenreinigung zwischen Hohenassel und Westerlinde

Auf Nachfrage von Frau Wartjenstedt-Bohn erklärte BGM Brandes, dass die Reinigung des Nebenbereiches der Kreisstraße zwischen Westerlinde und Hohenassel durch den Landkreis als Straßenbaulastträger erfolgt. Der BGM sagte zu den Landkreis über die Notwendigkeit der Reinigung zu informieren.

11.4. Abfuhr der Grasmaht von gemeindlichen Flächen

Auf Nachfrage von Frau Elke Wartjenstedt-Bohn erklärte BGM Brandes, dass die Grasmaht und das Laub von gemeindlichen Flächen, welches Anwohner dort gesammelt haben an bestimmten Stellen (bspw. am ehem. Feuerlöschteich in Westerlinde) abgelegt werden können, damit diese von den Gemeindearbeitern abtransportiert werden.

11.5. Hundekot-Problem

Auf Nachfrage von Herrn Dietrich Uthe bestätigte BGM Brandes, dass das unterlassene Beseitigen von Hundekot auf öffentlichen Straßenflächen eine Ordnungswidrigkeit darstellt. Der Sprecher ergänzte, dass vor einiger Zeit die Hundehalter angeschrieben wurden. Dem Schreiben wurden auch Hundekotbeutel beigelegt und es wurde auf den Tatbestand der Ordnungswidrigkeiten in Hinblick auf den Hundekot verwiesen.

Herr Carl-Ludwig Scheidt wies darauf hin, dass immer wieder ein erheblicher Teil der benutzten Hundekotbeutel auf seinem Acker landet.

RM Nölcke ergänzte, dass das größte Problem die fehlenden Abfallbehälter sind. Er richtete den Appell an die Bevölkerung die Hundehalter direkt auf die richtige Entsorgung dieser Abfälle anzusprechen.

11.6. Zweite Einwohnerfragestunde

Herr Volker Schäfer begrüßte die Einführung einer zweiten Einwohnerfragestunde und die Möglichkeit der offenen Aussprache.

12. Mitteilungen

12.1. Einweihung des öffentlichen Bücherschranks am Kleinen Laden

BGM Brandes wies auf die Einweihung des öffentlichen Bücherschranks am 15.10.2017 hin. Frau Müller übernimmt die weiteren Vorbereitungen. Bücher können gerne mitgebracht werden.

12.2. Zuschuss an den SV Eintracht Burgdorf zur Sanierung des Sportplatzes Burgdorf

BGM Brandes berichtete, dass nach der Beschlussfassung des VA der SV Eintracht Burgdorf einen Zuschuss von 1.000 € für die Sanierung des Trainingsplatzes B erhält.

12.3. Terminvorschau

Als Sitzungstermine wurden festgelegt (DGH Hohenassel):

17.10.2017, ca. 18:00 Uhr	Verwaltungsausschuss
17.10.2017, 19:00 Uhr	Gemeinderat

13. Anfragen

KEINE

gez. Bernd Brandes
Bürgermeister

gez. Ingo Lür
Protokollführer/in

ANLAGE